

**RS OGH 1978/7/4 110s95/78,
130s119/80, 130s140/84,
120s118/85, 130s21/12f,
110s171/13a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.07.1978

Norm

StGB §207

StGB §208

Rechtssatz

Der Tatbestand des § 208 StGB stellt objektiv nicht auf Vornahme unzuchtiger Handlungen mit oder an Unmündigen, sondern schlechthin auf die Vornahme anderer, insbesondere einem perversierten Geschlechtstrieb entspringenden, ua vor Unmündigen begangenen Handlungen ab, die geeignet sind, die sittliche seelische oder gesundheitliche Entwicklung des Tatopfers zu gefährden.

Entscheidungstexte

- 11 Os 95/78
Entscheidungstext OGH 04.07.1978 11 Os 95/78
- 13 Os 119/80
Entscheidungstext OGH 23.10.1980 13 Os 119/80
Beisatz: Handlungen, an denen ein Unmündiger oder Jugendlicher aktiv oder passiv beteiligt ist, können nicht dem Tatbestand des § 208 StGB unterzogen werden. (T1)
- 13 Os 140/84
Entscheidungstext OGH 04.10.1984 13 Os 140/84
Vgl auch
- 12 Os 118/85
Entscheidungstext OGH 19.09.1985 12 Os 118/85
Vgl auch; Beis wie T1; Veröff: SSt 56/71
- 13 Os 21/12f
Entscheidungstext OGH 10.05.2012 13 Os 21/12f
Vgl auch
- 11 Os 171/13a
Entscheidungstext OGH 11.02.2014 11 Os 171/13a
Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0095130

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.03.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at